

Traumapädagogik in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Wie können grundlegende traumapädagogische Haltungen und Konzepte traumatisierte Kinder und Jugendliche in der stationären Kinder- und Jugendhilfe unterstützen?

Verfasserin: Eva Chojnacki
 Studiengang: Soziale Arbeit (B.A.)
 Studienort: Katholische Stiftungshochschule München

Erstkorrektorin: Frau Prof. Dr. Sylva Liebenwein (bewertet 1,0)
 Zweitkorrektorin: Frau Prof. Dr. Annette Vogt (bewertet 1,0)

Methodisches Vorgehen:

1. Schritt: Themenfindung:

- Sozialarbeiterisches und persönliches Interesse am Thema
- Wissenschaftlicher Dreisatz in Absprache mit Erstkorrektorin

2. Schritt:

- Bewusstwerdung der Zielsetzung der Arbeit
- Erstellung eines Zeitplans
- Systematische Literaturrecherche

3. Schritt:

- Zusammenfassung der wichtigsten Themen und Erstellung der Gliederung
- Systematische Studiensuche insbesondere zur Wirksamkeit der Traumapädagogik

4. Schritt:

- Schreibprozess
- Korrektur

Relevanz der Traumapädagogik in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

- 2021 wurden in Deutschland 47 523 Kinder und Jugendliche auf Grundlage der §§ 42, 42a SGB VIII in Obhut genommen, davon ca. **60% aufgrund einer akuten Kindeswohlgefährdung** gemäß §42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII. [1]
- Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Marc Schmid untersuchte in einer repräsentativen Stichprobe die psychische Belastung von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Die Untersuchung ergab: „dass **mindestens 75%** der Kinder und Jugendlichen in den befragten Regelwohngruppen traumatische Lebensereignisse – häufig multiple Traumatisierungen über einen langen Zeitraum hinweg – erlebt haben.“ (Jaritz et al. 2008, S. 272, Hervorhebung hinzugefügt)
- Die Vielzahl an traumatisierten Kindern und Jugendlichen verdeutlicht eindringlich die Relevanz eines professionellen Umgangs mit traumabezogenem Verhalten sowie die Berücksichtigung traumaspezifischer Bedarfe traumatisierter Kinder und Jugendlicher im pädagogischen Alltag innerhalb stationärer Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. [3]
- Durch traumapädagogische Unterstützungsmöglichkeiten, welche sich aus den traumapädagogischen Grundhaltungen und Konzepten der Traumapädagogik ergeben, werden Klient*innen der stationären Kinder- und Jugendhilfe bei der Traumabearbeitung und damit bei der Traumabewältigung unterstützt. [3]

Traumapädagogische Grundhaltungen sind Grundlage der traumapädagogischen Konzepte* [4]

*Es ist zu beachten, dass es weitaus mehr traumapädagogische Konzepte gibt. Die hier aufgeführten wurden in der BA vertieft.

Traumapädagogische Grundhaltungen [5]



Konzepte

Die Pädagogik des sicheren Ortes [6]

- Die Gestaltung sicherer Orte für die Betroffenen
- Die Gestaltung emotionaler Dialoge zwischen Kind und Pädagog*in
- Die Gestaltung geschützter Handlungsräume für die Pädagog*innen

Das Konzept der Selbstbemächtigung [3]

Kernstück der Traumapädagogik

- Das Selbst-Verstehen fördern
- Die Selbstregulation fördern
- Die Begleitung zu sozialen Teilhabemöglichkeiten
- Selbstbemächtigte Pädagog*innen

Wirksamkeit der Traumapädagogik [7], [8]

Ebene der Kinder und Jugendlichen

- Verhaltensveränderungen
- Anstieg des erlebten Sicherheitsgefühls
- Reduzierung von Stressempfindungen und der damit einhergehenden Stressreaktionen

Ebene der pädagogischen Fachkräfte

- Erhöhte Sensibilität durch Qualifizierung z.B. im Bereich Psychotraumatologie
- Überforderungsgegebenheiten werden minimiert
- Pädagogische Fachkräfte stellen protektive, die Traumabewältigung begünstigte Faktoren dar

Ausblick in die Zukunft:

- Forschungslücken im Bereich Traumapädagogik schließen um traumatisierten Kindern und Jugendlichen qualitätsgesicherte Unterstützung anbieten und sowohl die Grundhaltungen als auch die Konzepte weiterzuentwickeln
- Gesamtgesellschaftliche und sozialpolitische Anhörung Betroffener als Expert*innen ihrer Lebensgeschichte

Literatur:

- [1] Statistisches Bundesamt (2022c): Inobhutnahmen für Kinder und Jugendliche nach persönlichen Merkmalen. Online verfügbar unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/GesellschaftUmwelt/Soziales/Kinderschutz/Tabellen/inobhutnahmen.html>, zuletzt geprüft am 16.11.2022
- [2] Jaritz, Caroline; Wiesinger, Detlev; Schmid, Marc (2008): Traumatische Lebensereignisse bei Kindern und Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe. Ergebnisse einer epidemiologischen Untersuchung. In: Trauma & Gewalt. Forschung und Praxisfelder 2 (4), S. 266–277.
- [3] Weiß, Wilma (2021a): Philipp sucht sein Ich. Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen. 9., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.
- [4] Weiß, Wilma (2016b): Traumapädagogik: Entstehung, Inspirationen, Konzepte. In: Wilma Weiß, Tanja Kessler und Silke Birgitta Gähleitner (Hg.): Handbuch Traumapädagogik. Weinheim: Beltz, S. 20–32.
- [5] Lang, Birgit; Schirmer, Claudia; Andrae de Hair, Ingeborg; Wahle, Thomas; Lang, Thomas; Stolz, Adele et al. (2011): Standards für traumapädagogische Konzepte in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Ein Positionspapier des Fachverbands Traumapädagogik e.V. Online 66 verfügbar unter <https://fachverband-traumapaedagogik.org/standards.html>, zuletzt geprüft am 05.10.2022.
- [6] Kühn, Martin (2013a): „Macht Eure Welt endlich wieder mit zu meiner!“. Anmerkungen zum Begriff der Traumapädagogik. In: Jacob Bausum, Lutz Ulrich Besser, Martin Kühn und Wilma Weiß (Hg.): Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis. 3., durchgesehene Auflage. Weinheim: Beltz Juventa, S. 24–37.
- [7] Krautkrämer-Oberhoff, Maria; Macsenaere, Michael; Klein, Joachim (2014): Schulungsprojekt Traumapädagogik als Antwort auf Traumafolgestörungen bei untergebrachten Jungen und Mädchen: Die St. Mauritius KJH Münster macht sich auf den Weg. In: Unsere Jugend 66, S. 19– 32.
- [8] Schmid, Marc; Erb, Jennifer; Fischer, Sophia; Kind, Nina; Fegert, Joerg M. (2017): Abschlussbericht für den Fachausschuss für die Modellversuche und das Bundesamt für Justiz. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse des Modellversuchs „Implementierung, Evaluation und Verfestigung von traumapädagogischen Konzepten in sozialpädagogischen Institutionen des stationären Massnahmenvollzuges“. Basel. Online verfügbar unter <https://www.traumapaedagogik.ch/files/modellversuch-traumapaedagogik/abschlussberichtmodellversuch-traumapaedagogik.pdf>, zuletzt geprüft am 30.11.2022.